

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1905

244 (3.9.1905) Drittes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 244. Drittes Blatt. Sonntag, den 3. September (folgt ein viertes Blatt.) 1905.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 53095. I. Die Zugangsverzeichnisse der Großh. Hof- und Landesbibliothek dahier betreffend.

Das im Druck erschienene Zugangsverzeichnis der Großh. Hof- und Landesbibliothek in Karlsruhe für das Jahr 1904 liegt zur allgemeinen Einsicht auf Zimmer Nr. 19 des Bezirksamts auf.

Karlsruhe, den 30. August 1905.

Großh. Bezirksamt.
Dr. Seidenadel.

Bekanntmachung.

Nr. 53593. III. Die Gnadengaben an Hinterbliebene etatsmäßiger Beamten.

Witwen etatsmäßiger Beamten,

ledige Söhne oder Töchter verstorbener etatsmäßiger Beamten, welche das 18. Lebensjahr zurückgelegt haben, oder deren Mutter nicht mehr lebt, ausnahmsweise auch Witwen solcher etatsmäßiger Beamten, welche gegen ihren Willen aus dem staatlichen Dienst entlassen worden sind, können im Falle eines dringenden Bedürfnisses Gnadengaben in einmaligen Beträgen oder auf längere Zeit, aber in stets widerruflicher Weise bewilligt werden.

Gesuche sind, abgesehen von dringenden Fällen und wo die Zuweisung der Gnadengaben für 1906 schon erfolgt ist, im Oktober beim Bezirksamt einzureichen.

Karlsruhe, den 1. September 1905.

Großh. Bezirksamt.
Roth.

Graf.

Bekanntmachung.

Nr. 13712. Die Leistung des Geschworenen- und Schöffendienstes betreffend.

Die Herren Bürgermeister des Bezirks werden auf die Vorschriften der §§ 1-5 der Landesherrlichen Verordnung vom 11. Juli 1879 — Gef. und Bbl. S. 325 — hingewiesen und aufgefordert, die hiernach im September aufzustellenden Urlisten nach vorschriftsmäßiger Auflegung unter Anschluß der Nachweise hierüber, der etwa erhobenen Einsprachen und der Ablehnungsgesuche bis spätestens 15. Oktober 1905 hierher einzusenden.

Urlisten, welche die Namen derjenigen, welche zum Amte eines Schöffen oder Geschworenen berufen werden können, nicht in alphabetischer Reihenfolge enthalten, werden zur Berichtigung zurückgegeben.

Karlsruhe, den 29. August 1905.

Großh. Amtsgericht VII.
H. Kaiser.

Montag, den 4. September beginnen grössere Kurse.

Buchführung, einfache, doppelte, amerikan., Stenographie System Gabelsberger und Stolze-Sohrey,

Maschinenschreiben (4 versch. Systeme)

sowie

eine schöne Handschrift,

kaufm. Rechnen, Korrespondenz, Wechsellhre, Rundschrift etc.

Deutsch, Französisch, Englisch

können Damen und Herren in kurzer Zeit in der

Handelslehranstalt und Töchterhandelschule

Telephon 2018.

„MERKUR“,

Telephon 2018.

Karlsruhe, Kaiserstrasse 113 (Ecke Adlerstrasse), erlernen.

Sachgemässe Vorbereitung für den Eisenbahn- und Postdienst, besonders für Militäranwärter (nachweisbar erfolgreich). Der Unterricht wird von praktischen Kaufleuten und staatlich geprüfem Lehrer erteilt. Auswärtige erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreismässigung. Kostenlose Stellenvermittlung. Ausführliche Auskunft und Prospekt bereitwilligst durch den Leiter

P. Glässer.

Berichtigung.

Nr. 4105. Die untern 22. August 1905 Nr. 3966 erfolgte Terminbestimmung zwecks Zwangsversteigerung der Grundstücke Lsg.-Nr. 2701, Haus Luisenstraße 69, und Lsg.-Nr. 2715, Haus Werderstraße 68, wird dahin berichtigt, daß diese Grundstücke zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks nicht auf den Namen des Ge-

samtguts der übergeleiteten Ertragsgemeinschaft zwischen Buchdruckereibesitzer Christian Faas und dessen Ehefrau, Anna geb. Koch hier standen, sondern auf den Namen der Sipsermeister Christian Wallaster Ehefrau, Katharina geb. Berr hier.

Karlsruhe, den 1. September 1905.
Großh. Notariat V als Vollstreckungsgericht.
Bed.

Zweizimmerwohnung

in der Klauereckstraße ist an ruhige Mieter auf 1. Oktober zu vermieten. Dasselbst ist auch ein Mansardenzimmer mit Zugehör per sofort abzugeben. Näheres zu erfragen Schützenstraße 1 im Cigarrenladen. 31.



Tages- und Abendkurse.

er.
eller,
Dant-
ainz.
fl. v.
Kfm.
Geb-
m. v.
n. v.
er v.

maß,
Frau
burg.
scheg,
Braz-
elestin

Frau
Kfm.
mann,
Kfm.

mit
i von
r. m.
schen
Kfm.
Rom.
jeweils
mit

von
Fritz,
nover.

von
Waf,
von
irger-
e von
t. m.
Zwei-
Ing.
Göln.
würch.
hardt

ifers-
Kfm.

m. v.
nmeß,

el.
teiten.
von

imay,
mann
Rach,
mann,
n von
ehger,
ndorf.
haus-

Merz-
Kopp,
Frau
nstein
ebnig.
aufm.
Kfm.
Frau
heim.
nchen.

Sahn,
Raun-
schner
Brag.
ingen.
Frau

ingen.
Gem-
nbach,
u von

Kfm.

San
nham
m. v.
g.
ghelm.

Schützengesellschaft Karlsruhe.



Eingetragener Verein.

Unter dem Protektorat Seiner Kgl. Hoheit des Großherzogs Friedrich von Baden.

Festschießen am 7., 8., 9. und 10. September, jeweils nachmittags.

Preisfesten am 8., 7., 8., 9. und 10. September, jeweils nachmittags.

Festbankett am 9. September, abends 1/2 8 Uhr, im Schützenhause.

Preisverteilung am Sonntag, den 10. September nach Schluß des Festschießens und Preisfesten.

Der Verwaltungsrat.

41.

Grünwinkel.

Eine ringsum von großem Garten umgebene

Herrschaftswohnung

von 5 Zimmern, Bad, 2 Mansarden ist per 1. Oktober oder später ganz billig zu vermieten in der

3.1.

Villa hinterm Schulhaus.

Bauarbeiten-Vergabung.

3.1. Die zum Neubau Kaiserstraße 283 erforderlichen Abbruch-, Maurer-, Steinbauer- und Zimmerarbeiten, sowie die Balzeisenlieferung sind zu vergeben.

Pläne und Bedingungen sind bei Unterzeichnetem einzusehen von Montag, den 4. d. M. bis einschl. Donnerstag, den 7. d. M.

Offerten sind verschlossen bis zum 9. d. M., abends, daselbst einzureichen.

J. Maeyer, Architekt,
Kurvenstraße 5.

Wohnungen zu vermieten.

* Adlerstraße 32 ist im Hinterhaus eine Wohnung von 2 Zimmern mit Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Baderladen.

* Klapprechtstraße 25 ist im 5. Stock eine 2 Zimmerwohnung mit Gas, Glasabschluß und Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten; ebenso ist Hermannstraße 12 im 2. Stock eine 1 Zimmerwohnung auf 1. Oktober zu vermieten.

* 3.1. Körnerstraße 21 ist eine Wohnung von 5 Zimmern samt Zubehör auf 1. Oktober oder 1. November zu vermieten. Näheres im Laden.

* 2.1. Putzstraße 16 ist im 4. Stock des Hinterhauses eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten.

* Schützenstraße 13 ist im 2. Stock des Vorderhauses eine Wohnung, bestehend aus 4 schönen, großen Zimmern (Balkon), Küche, Keller, Mansarde, mit Leucht- und Kochgas eingerichtet, auf 1. Oktober billig zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

* Zähringerstraße 39 ist im Vorderhaus eine Parterrewohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. Oktober zu vermieten; auch könnte eine kleinere Werkstätte dazu vermietet werden.

Laden mit Wohnung

ist in der Klapprechtstraße sofort oder später billig zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 14a III. 10.1.

Laden zu vermieten.

* In guter Lage der Südstadt ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. Reflektanten wollen Offerten unter Nr. 6415 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Spezereiladen

in guter Lage, 3 Zimmer, Badezimmer sowie sämtl. Zugehör, auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres Lessingstraße 78 II. 3.1.

Zu vermieten.

3.1. Zwei bis drei schöne, große Zimmer, für Bureauzwecke sehr geeignet, in bester Lage der Kaiserstraße, eine Treppe hoch, per 1. Oktober zu vermieten. Näheres bei **J. Dahn, Kaiserstraße 54.**

Werkstätte.

* 3.1. Helle, geräumige Werkstätte auf 1. Oktober billig zu vermieten. Zu erfragen Marienstraße 56 im Laden.

Zimmer zu vermieten.

— Ein freundl., hübsch möbl., sehr saub., nach der Straße geleg., heizb. Mansardenzimmer ist mit guter Pension billig zu vermieten: Kaiserstraße 93, 3 Treppen hoch.

* Degenfeldstraße 6 sind im 2. Stock links ein freundliches, gut möbliertes Zimmer mit Frühstück, Preis 18 M., sowie ein schönes, möbliertes Mansardenzimmer um den billigen Preis von 6 M., beide sofort oder später zu vermieten.

Adamieststraße 71,

ruhiges, gutes Haus, eine Treppe hoch, vis-à-vis dem Palais Prinz Karl, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres parterre. 3.1.

Steinstraße 29,

nächst der Kreuzstraße, ist im Seitenbau, 4. Stock, ein freundliches, möbliertes Zimmer zu vermieten. *

Zimmer,

ein einfach möbliertes, freundliches, ist auf sofort an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 26, Hinterhaus, 2. Hof, 2. Stock. *

Möbliertes Zimmer,

ohne Sofa, nicht Nordlicht, zwischen Karl-Friedrich- und Hirschstraße, von einem Herrn gesucht. Offerten unter Nr. 6546 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Kaufmann

sucht möbliertes Zimmer, Nähe der Mitterstraße. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6543 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *

52000 Mark

sind per 15. September auf gute II. Hypothek geteilt zu vergeben.

Carl Dietz, Leopoldstraße 84. Telefon 986.



Gelder

auf I. Hypotheken zu 4%; ferner auf II. Hypotheken zu 4 1/4 bis 5% in Posten jeder Höhe auszuliehen. Ankauf von Restkaufschillingen zc. durch *

August Schmitt, Hypothekengeschäft, Friedenstraße 16. — Telefon 917.

Ca. 30000 M. auf II. Hypothek in der Zeit von Oktober bis 1. Januar auf hochrentables Haus aufzunehmen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 6538 befördert das Kontor des Tagblattes. *

Dienst-Anträge.

* Ein braves, fleißiges Mädchen, welches etwas kochen, waschen und putzen kann, wird auf 1. Oktober gesucht. Näheres Hirschstraße 27, parterre.

* Ein braves, fleißiges Mädchen findet auf 1. Oktober in einem kleinen, ruhigen Haushalt gute Stellung. Zu erfragen Kaiserstraße 157 I.

* Auf 1. Oktober wird ein solides Mädchen, welches der Küche und allen üblichen Hausarbeiten vorstehen kann, gesucht. Gute Empfehlungen erwünscht. Näheres Kriegstraße 69 a.

* Ein einfaches, braves Mädchen wird für Küche- und Hausarbeiten in ein ruhiges Geschäftshaus, ohne Kinder, bei guter Behandlung auf 1. Oktober gesucht. Näheres Karl-Friedrichstraße 3, eine Treppe hoch links.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein feines Luxuswaren-Geschäft wird eine tüchtige, branchenerfahrene Verkäuferin gesucht. Offerten unter Nr. 6482 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht

wird auf sofort ein williges Mädchen für häusliche Arbeiten. Näheres Steinstraße 11, 2. Stock. *

* Junges, sauberes, fleißiges

Mädchen

für Haushalt, welches auch zugleich kochen erlernen kann, für kleine Familie (2 Personen) per sofort oder 1. Oktober gesucht: Kaiserstraße 118 im 4. Stock.

Mädchen-Gesuch.

— Ein ordentliches Mädchen findet auf 1. Oktober gute Stelle: Kaiserstraße 53.

Gesucht

für sofort ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Näheres Wilhelmstraße 86, 2. Stock. *

Junges, williges Mädchen,

womöglich vom Lande, in kleinen Haushalt (zwei Personen) per sofort eventl. als Aushilfe gesucht. Näheres Waldstraße 33, 3. Stock.

Ein solides Mädchen,

das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten besorgt, wird auf 15. September oder 1. Oktober gesucht: Jollnstraße 20, 2. Stock. *

Mädchen-Gesuch.

* Suche auf 1. Oktober ein ordentliches Mädchen, welches selbstständig kochen kann und etwas Hausarbeiten mitbesorgt. Zu erfragen von 8-11 und 2-6 Uhr. Frau Rechtsanwältin Oppenheimer, Kreuzstraße 3, 3. Stock.

Gesucht

wird auf 1. Oktober ein tüchtiges, braves Mädchen für Küche- und Hausarbeiten zu zwei Personen: Kriegstraße 102, 1. Stock.

21 III.

Lebensstellung.

Kautionsfähiger, tüchtiger Kaufmann oder Techniker der Eisenbranche für die Leitung einer Zweigfabrik bei festem Gehalt und Geschäftsanteil gesucht. Beteiligung eventl. nicht ausgeschlossen. 3.1.

Gesl. Offerten unter Nr. 6547 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein einfaches Mädchen,

nicht über 17 Jahre alt, wird für die Kaffeeküche auf 1. Oktober gesucht.

Georg Dehler, Hofonditor, Herrenstraße 18.

Hausmädchen

bei gutem Lohn sofort gesucht.

2.1. Hotel Grosse.

Gesucht.

*2.1. Ein reinliches Mädchen, welches waschen und bügeln kann, wird zu kleiner Familie auf 1. Oktober gesucht. Zu erfragen Leopoldstraße 35, eine Treppe.

Lehrer oder Lehrerin

gesucht zum Unterrichten meiner Kinder (Anfänger) im Rechnen, Lesen, Schreiben (Steilschrift). Offerten mit Angabe bisheriger Tätigkeit und der Gehaltsansprüche unter Nr. 6544 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Ein anständiges, fleißiges Mädchen,

welches schon in Stellung war und gute Empfehlungen hat, sucht sogleich oder später Stelle. Gesl. Offerten bittet man unter Nr. 6545 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Im Anfertigen von Sträßen, Haus- und Kinderkleidern, Blusen usw. empfiehlt sich

tüchtige Kleidermacherin

bei pünktlicher und billiger Arbeit; auch werden Kleider geändert. Näheres Leopoldstr. 18, 3. Stod.

Alle Schneiderarbeiten

werden schön, gut und billigt besorgt. *3.1.

L. Neumayer, Douglasstraße 20, Hinterhaus, 2. Stod.

Verloren

am Freitag eine silberne Damen-Remontoiruhr im Stadtpark oder auf dem Wege Festplatz und Kriegstraße. Gegen guten Finderlohn abzugeben: Marktgrafenstraße 3.

Hausverkauf.

* Ein gut rentables Geschäftshaus mit großem Platz, der inneren westl. Kaiserstraße, ist zu verkaufen. Direkte Offerten unter Nr. 6539 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen.

* Eine sehr wenig gebrauchte erstklassige Schreibmaschine, „The Smith Premier“, ist sofort zu verkaufen. Zu erfragen Rheinbahnstraße 2, parterre.

* Gut erhaltenes, sehr dauerhaftes Fahrrad (Marke Helical-Premier), auch zu Geschäftszwecken sehr geeignet, ist wegen Platzmangel für nur 45 M zu verkaufen: Waldstraße 53 III rechts.

Hauskauf-Gesuch.

* Suche ein Haus (Mittstadt), zwischen Herrenstraße und Mühlburgertor, mit Einfahrt, Hof und Werkstätte zu kaufen. Gesl. Offerten mit Angaben des Preises zc. unter Nr. 6537 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Möbel zu mieten gesucht.

* Die vollständige Einrichtung von zwei Schlafzimmern und Küche auf die Dauer von 1 1/2 Jahren zu mieten gesucht. Gesl. Offerten nebst Preisangabe unter W. Z. 30 hauptpostlagernd erbeten.

[3] III.

Kragen, Manschetten, Vorhemden u. Oberhemden

werden tabellos gewaschen und gebügelt in der

Pariser Neuwäscherei

von

Geschw. Bohm,

Kreuzstraße 18.

Annahmestelle: Kaiser-Allee 41 bei Herrn N. Schmitz.

Erstes und ältestes Geschäft in Karlsruhe.

Färberei Brinz.

Prompte Bedienung. — Tadellose Ausführung. — Mäßige Preise.

Großherzogliches Hoftheater zu Karlsruhe.

Sonntag, den 3. September 1905.

1. Abonnements-Vorstellung der Abteil. A (rote Abonnementskarten).

Othello.

Oper in 4 Akten von Arrigo Boito, für die deutsche Bühne übertragen von Max Kalbed. Musik von Giuseppe Verdi. Musikalische Leitung: Alfred Lorenz. Szenische Leitung: Mathias Schön.

Personen:

- Othello, Mohr, Befehlshaber der venetianischen Flotte. Fritz Rémond.
- Desdemona, seine Gemahlin. Ida v. Westhoven.
- Jago, Fähnrich. Jan van Gorkom.
- Emilia, dessen Gattin. Rosa Ethofer.
- Cassio, Hauptmann. Hans Buffard.
- Rodrigo, ein edler Venetianer. Friedrich Erl.
- Iobovico, Gesandter der Republik Venedig. Hans Keller.
- Montano, der Vorgänger Othellos in der Statthalterei von Cypern. Franz Koba.
- Ein Herold. August Haag.
- Soldaten und Seelente der Republik Venedig, Edelbarnen und Venetianische Nobili.
- Cyprioten beiderlei Geschlechts, Krieger, ein Schenkwirt mit Gehilfen, Volk usw.

Ort der Handlung: Eine Hafenstadt der Insel Cypern. Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die große Pause findet nach dem 2. Akte statt.

Textbücher sind an der Vorverkaufsstelle, sowie an der Tages- und Abendkasse zu haben.

Anfang: 1/2 7 Uhr. Ende: gegen 1/2 10 Uhr. Kasse-Eröffnung: 6 Uhr.

Der freie Eintritt ist für heute aufgehoben.

Preise der Plätze: Balkon: I. Abt. M. 6.—, Sperrsig: I. Abt. M. 4.50 usw.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag, den 5. September. 1. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Der Gaukler unserer lieben Fran.** Mirakel in 3 Akten von Maurice Léna. Deutsch von Henriette Marion. Musik von Massenet. — **Das Mädchen von Navarra.** Oper in 1 Akt von Jules Claretie und Henri Cain. Deutsch von Max Kalbed. Musik von Massenet. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Donnerstag, den 7. September. 1. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Zum erstmalig: **Der Graf von Charolais.** Trauerspiel in 5 Akten von Richard Beer-Hofmann. Anfang 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 8. September. 2. Abonnements-Vorstellung der Abteilung A (rote Abonnementskarten). **Der Familientag.** Lustspiel in 3 Akten von Gustav Kadelburg. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Samstag, den 9. September. 2. Abonnements-Vorstellung der Abteilung C (graue Abonnementskarten). Zur Feier des Geburtstages Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs. In festlich beleuchtetem Hause: **Tristan und Isolde** in 3 Aufzügen von Richard Wagner. Anfang 6 Uhr. Ende 1/2 11 Uhr.

Sonntag, den 10. September. 2. Abonnements-Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abonnementskarten). **Undine.** Romantische Zauberoper in 4 Akten, nach Fouquet's Erzählung frei bearbeitet. Text und Musik von Lortzing. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 3., 9. und 10. September Balkon I. Abt. M. 6.—, Sperrsig I. Abt. M. 4.50, am 5., 7. und 8. September Balkon I. Abt. M. 5.—, Sperrsig I. Abt. M. 4.—.

Karlsruher Rheinhafen-Schiffsverkehr. Am 21. August 1905 sind angekommen: „Dei Gratia“ mit Stückgut, „Harpen 19“ mit Kohlen, „Heinrich“ mit Kohlen, „Maria“ mit Kohlen, „Anna Elise“ mit Kohlen, „Harpen 50“ mit Kohlen, „Elisabeth“ mit Getreide und Stückgut, „Martha“ mit Kohlen; abgegangen: „Friedrich Eugen“ mit Holz; leer ab: „Rosina“, „Fortschritt“, „Gustel“, „Harpen 31“, „Math. Stinnes 32“, „Ida“, „Mannheim 21“, „Elisabeth“, „Riffica“. Vom 24. bis 25. August sind angekommen: „Lothringen“ mit Kohlen und Koks, „Industrie 1“ mit Stückgut, „Mannheim 22“ mit Saat, „Maria Anna“ mit Kohlen, „Ernst Ludwig, Großherzog von Hessen“ mit Kohlen, „St. Nicolaus“ leer zum Laden; abgegangen: „Helene Mathilde“ mit Lumpen, „Carl Pielen“ mit Brettern, „Walter Rhein“ mit Bauholz; leer ab: „Johann Wilhelm II“, „Gutenberg“, „Rudolf Sperling“, „Gottvertrauen“, „Emanuel IV.“, „Glorian patri“.

Termin-Kalender für Versteigerungen.

- Montag, den 4. September. 9 Uhr: Krämer, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung (6 1/2 a Hopfen) in Graben beim Rathaus. 2 Uhr: Bier, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23. 2 Uhr: Boll, Gerichtsvollzieher, Zwangs-Versteigerung im Pfandlokal Steinstraße 23.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.)

- Sonntag, den 3. September: Colosseum. 2 Vorstellungen. Nachmittags 4 Uhr und abends 8 Uhr. Großh. Hoftheater. Othello. Anfang 1/2 7 Uhr. Ende gegen 1/2 10 Uhr. Kathol. Gesellenverein. Familien-Abend. Anfang 1/2 8 Uhr. Stadtgartentheater. Die Hasenpfote. Hierauf Gastspiel der Trauamtänzerin Madeleine. Anfang 8 Uhr. Stadtgarten (Festhalle). Militär-Konzert, ausgeführt von der vollständigen Kapelle des 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, nachmittags 4 Uhr.

Stadtgartenkonzert. Heute Sonntag, den 3. d. Mts., konzertiert im Stadtgarten — bei ungünstiger Witterung in der Festhalle — die Artilleriekapelle Nr. 14 unter Leitung des königlichen Musikdirigenten Herrn Viese. Das Programm verspricht viel des Interessanten und Unterhaltenden. Konzertanfang 4 Uhr.

Standesbuch-Auszüge.

Eheaufgebote:

- 2. Sept. Emil Wimmer von München, Friseur hier, mit Rosine Schrent von Milingen.
- 2. " Jakob Adam von Loffenau, Tagelöhner hier, mit Emilie Lehmann Witwe von Ulm a. D.
- 2. " Andreas Gallert von Kappelwinden, Schmied hier, mit Anna Biehle von hier.
- 2. " Karl Keilbach von Müppurr, Schlosser hier, mit Barbara Ziegler von Jang.
- 2. " Willi Lippelt von hier, Schlosser hier, mit Katharina Killes von Bruchsal.
- 2. " Mehard Herr von Sandweier, Tagelöhner hier, mit Mathilde Wittalowitsch von hier.
- 2. " Oswald Greiser von Pol. Kessel, Biegemachmeister hier, mit Karoline Klein von Knielingen.
- 2. " Gustav Knäbel von Lu a. Rh., Schreiner hier, mit Karoline Jörger von Stollhofen.
- 2. " Franz Gütle von Appenweier, Bahnarbeiter hier, mit Anna Reishausen von Kuhmen.

Chefverheirathungen:

- 2. Sept. Gottlieb Hefelschwerdt von Wilbbad, Stadtagelöhner hier, mit Anna Hud von Gernsbach.
- 2. " Adam Heingelmann von Baiersbrunn, Wagner hier, mit Barbara Gerbert von Schönau.
- 2. " Wilhelm Böllm von Grünwinkel, Kassenbiener hier, mit Marie Gaiselmann von Dietingen.
- 2. " Franz Wörz von Aulendorf, Bahnarbeiter hier, mit Franziska Ruh von Lautenbach.
- 2. " August Herrmann von hier, Tapezier hier, mit Karoline Weiß von Kleingartach.
- 2. " Friedrich Becker von Mülhausen i. G., Küchenchef hier, mit Juliane Stöcklein von hier.
- 2. " Petrus Lorenz von Hügelsheim, Marstallbiener hier, mit Anna Böglin von Bahlingen.
- 2. " Leopold Fügler von Rheinsheim, Feizer hier, mit Ernestine Fränkle von Königsbach.
- 2. " Paul Klinger von Jux, Schlosser hier, mit Franziska Seidt von Huzenbach.

Geburten:

- 26. Aug. Frieda Emilie, Vater Julius Berton, Dekorationsmaler.
- 28. " Karl Wilhelm, Vater Friedrich Göhmann, Wirt.
- 29. " Kurt Heinrich, Vater Heinrich Schmidt, Schuhmacher.
- 29. " Kurt Robert, Vater Ernst August Niedenführ, Hoboist.
- 30. " Mathilde, Vater Adolf Rimmelpacher, Wirt.
- 31. " Eduard August, Vater Friedrich Holderer, Schlosser.
- 31. " Klara, Vater Josef Rieger, Dreher.
- 31. " Bertha, Vater Johann Strecker, Bahnarbeiter.
- 31. " Hermann, Vater Adam Full, Schneider.
- 1. Sept. Ernst, Vater Christian Maulhardt, Schieferbeder.

Todesfälle:

- 31. Aug. Anna Kropp, alt 63 Jahre, Witwe des Instrumentenmachers Leopold Kropp.
- 31. " Christian, alt 1 Monat 28 Tage, Vater Karl Bühlinger, Metallschleifer.
- 31. " Karoline Wols, alt 30 Jahre, Ehefrau des Güterarbeiters August Wols.
- 1. Sept. Eduard Jakob, Buchbindermeister, ein Ehemann, alt 48 Jahre.
- 1. " Kaspar Winterhalder, Kaufmann, ein Ehemann, alt 39 Jahre.
- 1. " Luise, alt 16 Tage, Vater Alois Woll, Güterarbeiter.

Lebens-Gluten!

„Freut Euch des Lebens,
Weil noch das Lämpchen glüht“, —
Raucht **„SALEM ALEIKUM“**,
Die Euch immer blüht!

— Keine Ausstattung, nur Qualität —
lose: 3 bis 10 Pf. per Stück.
Ueber 800 Arbeiter.

2.1.

Brandmalerei

Ernst Kirchenbauer,

für Brand- und Kerbschnitt etc. empfehle: Ziertischchen, Zierschränken, Hocker, Truhen, Kassetten, Kragen, Handschuh- und Manschettenkasten, Hausapotheken, Cigarrenschränke, Photographierahmen, Wandsprüche, Wandborts, Serbierbretter nebst einer Menge reizender kleinerer Zier- und Gebrauchsgegenstände, sowie prima Brennapparate, Werkzeuge und alle Utensilien.

Liebhaberkünste und Künstlerutensilien,
Kaiser-Passage 9—11. *

Leihbibliothek M. Rettinger,

Inh.: Frau **Meta Hoeck Wwe.,**
Herrenstraße 3, Ecke Zirkel,

empfehlen Freunden und Bekannten sowie einem tit. Publikum die mit allen Neuheiten ausgestattete **Leihbibliothek in Lesebüchern, Zeitschriften und Operntexten.**

Hochachtend

Meta Hoeck Wwe.

2.1.

Frachtbriefe und Deklarationen

Sämtliche Sorten — für den Inneren und Internationalen Verkehr (exkl. Rußland), sowie für den Levanteverkehr mit badischem Stempel, mit oder ohne Firmen und sonstige Eindrücke, liefert

Chr. Fr. Müller'sche Hofbuchhandlung, Verlag des Karlsruher Tagblattes.



Stadtgarten (Festhalle).

Sonntag, den 3. September 1905,
nachmittags 4 Uhr,

Militär-Konzert

ausgeführt von der vollständigen Kapelle des

1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14.

Leitung: Königl. Musikdirigent **H. Viese.**

Eintritt: { Abonnenten 20 Pfg.,
Nichtabonnenten 50 "
Soldaten und Kinder je die Hälfte.

Programm 10 Pfg.

Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

[4] III.

Lehr. Mitteilungen aus der Stadtrat- sitzung vom 31. August 1905.

Das Großh. Ministerium des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten hat dem Stadtrat mitgeteilt, daß es den Ankauf der städt. Marabahn durch den Staat herbeizuführen gedenke. Als Kaufpreis wird nach Maßgabe des Gesetzes vom 9. September 1860 der Wache Betrag der nachhaltigen Rente aus den letzten 9 Betriebsjahren angeboten. Der Stadtrat erklärt sich mit dem Verlaufe vorbehaltlich näherer Prüfung der Berechnung des angebotenen Kaufpreises grundsätzlich einverstanden.

Auf Anregung der sozialen Kommission hat der Stadtrat schon vor einiger Zeit beschlossen, die Veranstaltung einer städtischen Brockenammlung (wie die in den Haushaltungen weggelegten Kleider, Wäsche- und Wäbelfstücke und sonstige Gebrauchsgegenstände aufnehmen und nach Ausbesserung event. unter Zuziehung Arbeitsloser an Bedürftige gegen ein geringes Entgelt abgeben soll) in Erwägung zu ziehen. Die unterdessen anderwärts angestellten Erhebungen haben ergeben, daß eine solche Brockenammlung ein auch für hiesige Stadt nützlichem Unternehmen sein wird, daß die Kosten, die es verursacht, mindestens deckt, wahrscheinlich noch einen Gewinn abwirft, der für Wohltätigkeitszwecke verwendet werden könnte. Da nun nach Mitteilung von anderer Seite auch der Bad. Frauenverein hier die Errichtung einer Brocken-sammlung ins Auge gefaßt hat, der Betrieb zweier Anstalten für den fraglichen Zweck in hiesiger Stadt sich aber kaum lohnen würde, ersucht der Stadtrat den Bad. Frauenverein um Auskunft, ob die ihm gemordene Mitteilung richtig ist, damit weitere Schritte wegen Errichtung einer städt. Brocken-sammlung event. unterbleibe.

In dem Bestreben, der gegenwärtigen beträchtlichen Fleischsteuerung entgegenzuwirken, hat sich der Stadtrat schon vor einigen Wochen an die übrigen Städte der Städteordnung mit dem Ersuchen um Mitteilung darüber gewandt, wie die Verhältnisse bezüglich der Fleischpreise dort liegen und ob die Verwaltungen dieser Städte bereit sind, sich gemeinsamen Schritten in der Sache anzuschließen. Die Verhandlungen hierwegen dauern z. Zt. noch fort. Indessen beschließt der Stadtrat, in den nächsten Wochen den Fischausmarkt in der hinter dem städtischen Bierordtsbad erbauten Halle zu eröffnen, um so der ärmeren Bevölkerung ein billiges Nahrungsmittel zuzuführen.

Zur Förderung der Bienenzucht beim Eisenbahnpersonal hat die Großh. Eisenbahnverwaltung den Beamten der Staatsbahn, insbesondere den Bahn- und Weichenwärtern, den Besuch eines Insektenkurzes nahegelegt, und sich überdies bereit erklärt, denjenigen Beamten, die zur Bienenzucht übergehen wollen, die zur erstmaligen Aufstellung der Stöcke erforderlichen einfachen Stände (ohne Bienenwohnungen) auf Kosten der Eisenbahnklasse herstellen zu lassen. Da auch zwei Bahnwärter der städt. Marabahn Versuche mit Bienenzucht machen wollen, übernimmt der Stadtrat die Kosten der Errichtung je eines freistehenden Bienenstandes auf den betr. Wartestationen mit zusammen 160 Mark auf die Rheinbahnklasse.

Es wird beschlossen, in der vom Verbands der Friedhofbeamten Deutschlands für die Zeit vom 5. bis 7. September d. J. in Berlin geplanten Fachausstellung, die über die Einrichtung von Friedhöfen und den Beerdigungsbetrieb informieren soll, Pläne und bildliche Darstellungen samt Beschreibung der hiesigen Friedhofsanlagen sowie des Krematoriums und eine Zusammenstellung der das hiesige Begräbniswesen betreffenden Vorschriften aufzulegen.

Infolge der Erweiterung des Unterrichts in Mathematik und Naturwissenschaften an der Höheren Mädchenschule (mit Gymnasialabteilung) ist ein weiterer wissenschaftlich gebildeter Lehrer (Lehrpraktikant) an dieser Anstalt einzustellen. Bei Großh. Oberschulrat wird die Zuweisung eines solchen Lehrers auf Beginn des neuen Schuljahres beantragt.

Für die Erweiterung des Kabelnetzes des städt. Elektrizitätswerkes in der Borholz- und in der Sofien-Straße werden 2610 M. aus dem zur Verfügung stehenden Kredit bewilligt.

Zu dem vom 15. bis 18. September d. J. in Frankfurt a. M. stattfindenden 7. deutschen Kongresse für Volks- und Jugend-Spiele wird Herr Stadtschulrat Dr. Gerwig, für den Fall der Verhinderung desselben der städt. Turn-Inspektor, Herr Hauptlehrer Stehlin, als Vertreter der Stadt abgeordnet.

Der Direktor des städt. Straßenbahnamtes, Herr Welter, wird ermächtigt, der vom 5. bis 9. September d. J. in Frankfurt a. M. tagenden Hauptversammlung des Vereins deutscher Straßenbahn- und Kleinbahn-Verwaltungen anzuwohnen.

An die Firma Oskar Sichtig & Cie dahier wird ein 2900 qm großer Platz beim städt. Rhein-hafen zur Errichtung und zum Betrieb einer Maschinen-fabrik vermietet.

Zur Ueberreichung des von Seiner königlichen Hoheit dem Großherzog gestifteten Ehrenzeichens für

treue Arbeit an 20 hier beschäftigte Arbeiter wird der große Rathausaal auf Samstag, den 9. September d. J., vormittags 1/2 12 Uhr, dem Großh. Herrn Amtsvorstand zur Verfügung gestellt.

Im „Volksfreund“ wurde darüber Klage geführt, daß ein der Redaktion bekannter „durchaus fleißiger, solider und tüchtiger Arbeiter“ vom Straßenbahnamt wegen ganz unbedeutender Verfehlungen aus dem städtischen Dienste entlassen worden ist. Obgleich der Entlassene gegen die Verfügung des Straßenbahnamts Beschwerde beim Stadtrat nicht einreichte, hat dieser doch die Sache untersuchen lassen. Dabei ergab sich, daß die Entlassung des betreffenden Arbeiters durchaus gerechtfertigt war, da dieser trotz wiederholter Verwarnungen durch Unfleiß, Nachlässigkeit, Ueberschreitung der Arbeitspausen und Nichtbeachtung der Betriebsvorschriften seine Dienstpflichten fortgesetzt verlegte.

Die Stelle eines Vermessungsassistenten beim städt. Tiefbauamt wird dem Geometergehilfen Emil Häufer hier zunächst probeweise übertragen.

Schreiblehrling Josef Becker beim Grundbuchamt wird vorerst probeweise als Schreibgehilfe zum Gemeindegereicht veretzt.

Dem Gesangsverein „Konfordia“, der in den Tagen vom 9. bis 11. L. M. den Besuch des ihm befreundeten Trier'schen Männergesangsvereins erhält, wird der kleine Festhallsaal an einem Abend in der angegebenen Zeit zur Abhaltung eines Festbankettes mietsfrei überlassen.

Zur Veranstaltung eines Festaktes zur Feier des 10-jährigen Bestehens der Sektion Karlsruhe des Verbandes reisender Kaufleute Deutschlands wird der große Rathausaal auf Sonntag, den 17. Dezember d. J., vormittags 11 Uhr, gegen Zahlung der ermäßigten Miete abgegeben.

Dem Männeringentivverein hier wird der große Rathausaal auf Sonntag, den 10. Dezember d. J., nachmittags 4 Uhr, zur Abhaltung der ordentlichen Generalversammlung unentgeltlich zur Verfügung gestellt.

Gegen das Baugesuch des Maurermeisters Fr. Bindschädel — Neubau eines Wohnhauses an der verlängerten Sofien-Straße betr. — werden, nachdem die Herstellung der Sofien-Straße zwischen Uhlands- und Port-Straße gesichert erscheint, unter der ausdrücklichen Voraussetzung Einwendungen nicht mehr erhoben, daß der Bezug des Neubaus nicht eher gestattet wird, als bis die fragliche Straßentrecke fertiggestellt ist.

Dem Herrn Theaterdirektor Heinrich Hagin wird das hiesige Sommertheater (Stadtgarten-theater) auch für die Monate Juli und August 1906 zur Veranstaltung von Operetten- und Lustspielvorstellungen unter den seitherigen Bedingungen überlassen. Ferner wird dem Genannten das Stadtgarten-theater auf einige Tage im Monat September d. J. zur Veranstaltung von Gasspielen der Trauamtängerin Mabeleine G., der Langkünstlerin Miß Nadora Duncan und des Wologgen'schen Cabarets mietsweise zur Verfügung gestellt.

Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt das Gesuch der Postkassiererin Ehefrau Karl Maisch, Blumen-Straße 21, um Zulassung als Gefindevermittlerin, das Gesuch der Ingenieur Katharina Heß Witwe um Erlaubnis zur Einrichtung einer Krankenpflegestation im 3. Stockwerk des Hauses Bunsen-Straße 11, das Gesuch des Bierbrauereibesizers Max Wolf um Erlaubnis zum Betrieb der Schankwirtschaft mit Branntweinschank „Zum Café Werder“, Werder-Straße 49, das Gesuch des Wirts Gottlieb Widmaier um Genehmigung zur Verlegung seiner Wirtschaftskonzession mit Branntweinschank vom Hause Karl-Wilhelm-Straße 10 nach Gerwig-Straße 47 „Zum Hasen“, 2 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband und 1 Naturalisationsgesuch.

Vergeben werden: die Gleisverlegungsarbeiten für die nach dem Friedhof anzulegende Straßenbahnlinie an die Firma Breidenbach & Braun hier, die Lieferung von Oberleitungsdrabt für dieselbe Straßenbahnlinie an die Firma Felten & Guilleaume-Lahmeyerwerke, A. G. Müllheim a. Rh., die Arbeiten zum Bau einer Warthalle für die Straßenbahn beim neuen Friedhof, wie folgt: Maurerarbeit an Richard Moelle hier, Steinhauerarbeit an Karl Treutle in Kürnbach, Eisenlieferung an Gustav Abraham hier. Ferner werden vergeben: die Lieferung von Granitsteinen für die Hofausgänge der Schillerstraße an August Gerhard Witwe hier, die Lieferung der für den Anbau am Dienstgebäude der städtischen Straßenbahn benötigten Heizöfen an Architekt G. Zinser sen. hier, Vertreter einer Fabrik irischer Oesen, an die Firma Junker & Ruh und Hammer & Helbling sowie an Hafnermeister W. Leicht hier, jeweils zu bestimmten Teilen. Die Lieferung der für die Militärwurstküche im Schlachthof benötigten Trans-mission wird der Maschinenfabrik Louis Nagel hier, die Lieferung des auf dem Fischausmarkte käuflichen, in 5000 Exemplaren herzustellenen „Fisch-

lochbuchs“ der Buchdruckerei Ernst Stieff und die Lieferung der für das städt. Krankenhaus für die Dauer eines Jahres erforderlichen Wäsche, Kleidungs- und Bettwäsche an 14 hiesige Firmen nach Antrag der städt. Krankenhaus-Kommission übertragen.

Der Stadtrat dankt dem Herrn prakt. Arzt Dr. Mansbach für ein der städt. Bibliothek zugewendetes Konversationslexikon vom Jahre 1866, dem Herrn Rechnungsrat Frh. Diehm für ein dem städt. Archiv überlassenes Exemplar der ersten und zweiten Auflage seines den Stephansbrunnen behandelnden Gedichtes, dem Amateurschwimmklub Karlsruhe für die Einladung zu dem am 10. d. M. im städt. Bierordtsbad stattfindenden nationalen Wettschwimmen, Springen und Tauchen.

Zum Vollzuge kommen 7 amtliche Schätzungen von Grundstücken, 347 Ausgabedekreturen über zusammen 63 961 M. 48 P., 28 Einnahmedekreturen über zusammen 35 861 M. 54 P. und 2 Abgangsdekreturen über 120 M. 80 P.

70 Fahrnisversicherungsverträge mit einer Gesamtversicherungs-summe von 2 599 744 M. werden nicht beanstandet.

Karlsruher Sehenswürdigkeiten.

Großh. Kunsthalle. Linkenheimerstraße 2. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag: vormittags von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr. Im **Großh. Kupferkabinett** Rembrandt- und Hans von Marées (Elberfeld-Rom 1837—87) Ausstellung. Neu eingerichtet: Wechselnde Ausstellung großer Kunstblätter. Geöffnet zu den üblichen Besuchs-stunden der Großh. Kunsthalle.

Großh. Kunstgewerbe-Museum. Westendstr. 31. Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Sammlungen für Altertums- und Völkerkunde. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und nachmittags von 2—4 Uhr.

Großh. Naturalienkabinett. In dem Gebäude der Großh. Sammlungen Friedrichsplatz 16. Unentgeltlich geöffnet Sonntag, Mittwoch und Freitag von 11—1 Uhr und 2—4 Uhr.

Großh. Landesgewerbeamt. Karl-Friedrichs-straße 17. Unentgeltlich geöffnet, Ausstellung: Dienstag bis Samstag von 10—12 Uhr und 2—4 Uhr. Sonntags von 11—1/2 1 Uhr und 2—4 Uhr.

Bibliothek und Vorbilderammlung. Vormittags: Montag bis Samstag von 10—1/2 1 Uhr. Nachmittags: Dienstag bis Samstag von 1/2 3—5 Uhr.

Stadtgarten mit Tiergarten. Geöffnet von morgens bis abends. Eintrittspreis für Nicht-abonnenten 20 Pfg., für Soldaten vom Feldwebel abwärts und für Kinder 10 Pfg. Jeden Sonntag und Feiertag vormittags 10 Pfg., Kinder 5 Pfg. **Spinnrädervammlung J. K. H.** der Großherzogin von Baden im Markgräflichen Palais jeden Mittwoch und Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Großherzog Karl Friedrich-Denkmal, modelliert von Schwanthaler, in Erz gegossen von Stiglmayer, auf dem Schloßplatz.

Kaiser Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Adolf Heer, auf dem Kaiserplatz am Mühlburger Tor.

Prinz Wilhelm-Denkmal, ausgeführt von Prof. Hermann Volz, im Schloßgarten an der Linkenheimerstraße, gegenüber dem Kommandanturgebäude.

Bismarck-Denkmal, ausgeführt von Professor Friedrich Meist, vor der Festhalle.

Krieger-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, beim ehemal. Ettlingertor.

Scheffel-Denkmal, ausgeführt von Professor Hermann Volz, auf dem Kunstschulplatz.

Stephan-Brunnen, entworfen von Professor H. Billing, ausgeführt von Bildhauer H. Binz jun., auf dem Stephanplatz.

Christuskirche, welche auch im Innern eine hervorragende Sehenswürdigkeit der Stadt Karlsruhe bildet, wird dem Publikum jeden Montag, der nicht Feiertag ist, von 11—1 Uhr mittags zur Besichtigung offen gehalten.

Badischer Kunstverein, Waldstraße 3. Die Ausstellungs-räume sind bis zur Wiedereröffnung Mitte September geschlossen.

Badisches Tuberkulose-Museum im Markgräflichen Palais am Rondellplatz, jeden Sonntag von 11—1 Uhr unentgeltlich geöffnet.

Museum alter und moderner Stickerien der Kunststickerei-Schule des Badischen Frauenvereins, Linkenheimerstraße 2. Geöffnet jeden Dienstag, Donnerstag und Freitag von 10—12 Uhr. Eintritt frei.

Trauzimmer im Rathaus. Besichtigungs-geld 10 Pfg. an den Pförtner.

ADOLF SEXAUER

==== Teppichhaus ====

Karlsruhe, Kaiserstrasse 213.

Günstige Kaufgelegenheit bietet der Montag, 4. Septbr. beginnende

Verkauf zurückgesetzter Artikel:

I. Zurückgesetzte Möbelstoffe.

Fantasie- Gobelin- Seiden-	} Stoffe	früher Mk. 16.— 12.— 9.50 8.— 6.— 4.50 3.—
		jetzt Mk. 8.50 7.— 5.50 4.50 3.50 2.50 1.80 p. Meter

Möbel-Plüsch einfarbig und bunt	} Möbel-Plüsch	früher Mk. 14.50 13.— 11.50 9.50 9.50 7.50 6.—
		jetzt Mk. 9.— 7.50 6.— 5.— 4.50 4.— 3.50 p. Meter

ca. 200 RESTE, für Sofas und Garnituren ausreichend, ganz besonders billig,
darunter Reste für Sofas ausreichend, schon von Mk. **6.—** an.

II. Zurückgesetzte Portièren-Garnituren.

ca. 100 Garnituren aus Seiden- und Leinenplüsch, Tuch- und Wollstoffen	} Garnituren	früher Mk. 70.— 55.— 40.— 30.— 24.— 18.—
		jetzt Mk. 40.— 30.— 22.— 19.— 14.— 11.—

Einzelne Garnituren und Flügel zu halben Preisen.

III. Zurückgesetzte Teppiche

in Smyrna, Tournay, Brüssel, Axminster, Plüsch, Tapestri.

ca. 300 cm breit, 400 cm lang	250 cm breit, 350 cm lang	200 cm breit, 300 cm lang
früher Mk. 115.—	früher Mk. 70.—	früher Mk. 46.—
jetzt Mk. 75.—	jetzt Mk. 50.—	jetzt Mk. 32.—
ca. 175 cm breit, 235 cm lang	135 cm breit, 200 cm lang	Bettvorlagen
früher Mk. 26.—	früher Mk. 14.50	früher Mk. 12.50 bis Mk. 5.—
jetzt Mk. 19.50	jetzt Mk. 10.—	jetzt Mk. 8.— bis Mk. 3.—

Zurückgesetzte Tischdecken, Diwanddecken und
kleine Fantasiemöbel.

==== Keine Auswahlsendungen. ====